



Gemeinde Satow
Heller Weg 2A, 18239 Satow

Sitzung-Nr.

SA/039/2025

Öffentliche Niederschrift

über die	Sitzung des Sozialausschusses
Sitzungstermin:	17.11.2025
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	17:05 Uhr
Ort, Raum:	im Versammlungsraum des Rathauses Satow, Heller Weg 2A, 18239 Satow

gesetzliche Mitgliederanzahl: 7

anwesende Mitgliederanzahl: 7

Anwesend

Vorsitzende

Frau Annett Brandt

Mitglieder

Frau Lissi Bark

Herr Sebastian Bräse

Herr Dominik Gensch

Herr Erhardt Liehr

Herr Hannes Russnak

Frau Birgit Schwebs

Teilnahme ab 16:15 Uhr

Vertretung für Frau Franziska Falk

von der Verwaltung

Frau Bettina de Oliveira-Arndt

Herr Marcus Räth

Abwesend

Mitglieder

Frau Franziska Falk

entschuldigt

Gäste

Frau Jenny Klaus-Schwarz (Gleichstellungsbeauftragte)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

TOP	Bezeichnung	Vorlage
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung	
3	Billigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung des Sozialausschusses	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Information aus SGB III Kita/Schule	
6	Aufhebung des Grundsatzbeschlusses zur Gründung eines Eigenbetriebs zur Neustrukturierung der Kindertagesstätten (Kita´s) der Gemeinde Satow (BV/0239/2022)	BV/0304/2025
7	Finanzierung Außenanlage Neubau Kindertagesstätte Radegast	BV/0307/2025
8	Entgeltordnung für die Nutzung der Gemeindezentren der Gemeinde Satow	BV/0303/2025
9	Teilnahme der Gemeinde Satow im Rahmen einer Beteiligung/ Stellungnahme zum 2.Entwurf zur Neuaufstellung des RREP Rostock	SGL/0041/2024/1
10	Verschiedenes	
	Nicht öffentliche Beratung	

Nichtöffentlicher Teil:

TOP	Bezeichnung	Vorlage
11	Billigung der Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung des Sozialausschusses	
12	Verschiedenes	

Öffentlicher Teil:

TOP	Bezeichnung	Vorlage
13	Schließen der Sitzung	

Öffentlicher Teil

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
--------------	---	--

Frau Brandt eröffnet die Sitzung des Sozialausschusses und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Bürgermeisterin, Herrn Räth als neuen Sachgebietsleiter III und Frau Klaus-Schwarz als Gleichstellungsbeauftragte. Sie stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgte und mit 7 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung	
--------------	--	--

Keine Änderungsanträge.

TOP 3	Billigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung des Sozialausschusses	
--------------	---	--

Beschluss

Der Sozialausschuss bestätigt die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 15.09.2025.

mehrheitlich beschlossen

Ja 4 Nein 2 Enthaltung 0

TOP 4	Einwohnerfragestunde	
--------------	-----------------------------	--

Keine Wortmeldungen.

TOP 5	Information aus SGB III Kita/Schule	
--------------	--	--

Herr Räth informiert über den aktuellen Stand des Neubaus der Kita Radegast. Der Rohbau befindet sich im Bau. Die weiteren Gewerke sind ausgeschrieben; Angebote stehen noch aus. Die Planung der Inneneinrichtung läuft, wobei geprüft wird, welche Ausstattung aus der bestehenden Kita übernommen werden kann, um Kosten zu reduzieren. Das Richtfest ist für die zweite Dezemberwoche vorgesehen; der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Zur Leando-App teilt Herr Räth mit, dass nach Abstimmung mit der Kitaleitung entschieden wurde, diese nicht weiter zu nutzen, da kein ausreichender Mehrwert mehr besteht. Die Zeiterfassung in der Kita soll künftig – analog zur Verwaltung – über das Programm Aida erfolgen.

Für die Kita Satow wird berichtet, dass aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle derzeit Personalengpässe bestehen. Durch Unterstützung aus den anderen Kitas kann die Betreuung jedoch weiterhin gewährleistet werden.

Frau Brandt erkundigt sich, warum in diesem Jahr für die Kita und die Schule keine Tannenbäume bereitgestellt werden und ob dies auf die aktuelle Haushaltssituation zurückzuführen sei.

Frau Arndt bestätigt dies.

Weiterhin fragt Frau Brandt nach der Möglichkeit von Sponsoren.

Frau Arndt teilt mit, dass entsprechende Schritte bereits in Arbeit sind.

Herr R ath ergänzt, dass nach Rücksprache mit der Kitaleitung die Möglichkeit besteht, einen Tannenbaum entweder durch eine Spende oder durch Unterstützung der Eltern zu erhalten.

TOP 6	Aufhebung des Grundsatzbeschlusses zur Gründung eines Eigenbetriebs zur Neustrukturierung der Kindertagesstätten (Kita´s) der Gemeinde Satow (BV/0239/2022) Vorlage: BV/0304/2025	BV/0304/2025
--------------	--	---------------------

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 29.09.2022 wurde der Beschluss gefasst, einen Eigenbetrieb zu gründen, um den gesamten Kita-Bereich der Gemeinde organisatorisch und wirtschaftlich zum nächstmöglichen Zeitpunkt auszugliedern.

Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen – insbesondere des prognostizierten Rückgangs der Kinderzahlen in den kommenden Jahren sowie der Zurückstellung des Kitaneubaus in Heiligenhagen – wurde durch die Verwaltung ein externes Unternehmen beauftragt, um eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der Kindertagesstätten durchzuführen.

Im Rahmen dieser Untersuchung wurden drei unterschiedliche Organisationsmodelle gepr uft. Die Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wurden den Mitgliedern der Gemeindevertretung, den Fachausschüssen sowie den Vorsitzenden der Ortsteilvertretungen der Gemeinde Satow in den Klausurtagungen am 10.09.2025 und 15.10.2025 vorgestellt.

Die Analyse ergab, dass die Gründung eines Eigenbetriebes aufgrund der finanziellen Rahmenbedingungen sowie des hohen administrativen Aufwands im Gründungsprozess nicht als wirtschaftlich einzustufen ist.

Vor diesem Hintergrund schlägt die Verwaltung folgende Alternativen zur Entscheidung vor:

- **Alternative 1:**
Aufhebung des Beschlusses über die Gründung eines Eigenbetriebes zur Neustrukturierung der Kindertagesstätten der Gemeinde Satow.
- **Alternative 2:**
Zurückstellung der Gründung des Eigenbetriebes um ein Jahr, bis zum 31.12.2026, und vorläufige Weiterführung der gemeindeeigenen Kindertagesstätten als Regiebetrieb innerhalb der Verwaltung.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Satow folgenden Beschluss:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt die Aufhebung des Beschlusses über die Gründung eines Eigenbetriebes zur Neustrukturierung der Kindertagesstätten der Gemeinde Satow.

mehrheitlich beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1

Herr Russnak tritt um 16:15 Uhr der Sitzung bei.

TOP 7	Finanzierung Außenanlage Neubau Kindertagesstätte Radegast Vorlage: BV/0307/2025	BV/0307/2025
--------------	---	---------------------

Im Zuge der Planungen für den Neubau der Kindertagesstätte Radegast wurde beim Landkreis Rostock ein Antrag auf Förderung der Investitionskosten eingereicht.

Mit Schreiben vom 25.07.2025 erteilte der Landkreis Rostock die teilweise Zustimmung zum Investitionskostenantrag hinsichtlich der Errichtung des Gebäudes.

Im genannten Schreiben wurde darauf hingewiesen, dass die vorgesehene Fläche der Außenanlagen die förderfähige Fläche gemäß den geltenden Richtlinien überschreitet. Förderfähig ist eine Fläche von 10 m² je Kind, was bei der geplanten Kapazität einer förderfähigen Gesamtfläche von 400 m² entspricht. Die geplante Außenfläche der Kindertagesstätte liegt darüber hinaus.

Eine getrennte Betrachtung oder Aufteilung des Vorhabens – beispielsweise in „Außenanlage Kita“ und „angrenzender Spielplatz“ – ist aus planungsrechtlicher Sicht nicht möglich.

Am 20.11.2025 ist ein weiterer Abstimmungstermin mit dem Landkreis Rostock vorgesehen, um eine mögliche Förderung der Außenanlagen im Rahmen eines ergänzenden Investitionskostenantrags zu erörtern.

Seitens der Verwaltung wird geprüft, ob eine Refinanzierung der ursprünglich geplanten Außenanlagen über eine Investitionskostenzustimmung des Landkreises ermöglicht werden kann.

Für den Fall, dass der Landkreis Rostock dem Antrag auf Erhöhung des Investitionen, hinsichtlich der Außenanlagen nicht stattgibt, muss die finanzielle Umsetzung der Freifläche durch die Gemeinde erfolgen.

Herr Bräse weist darauf hin, dass das betreffende Grundstück sehr groß sei und stellt die Frage, welche Nutzung vorgesehen ist – ob ein Spielplatz ausschließlich für die Kita oder ein öffentlicher Spielplatz entstehen solle.

Herr Räth erläutert, dass auf dem Grundstück ausschließlich der Spielplatz der Kita vorgesehen ist, da dies bauplanungsrechtlich die einzige zulässige Nutzung sei.

Weiterhin erkundigt sich Herr Bräse, ob für das Vorhaben Fördermittel vorgesehen sind oder ob lediglich über die Entgelte gesprochen werde.

Herr Räth teilt mit, dass ausschließlich über die Entgelte gesprochen werde. Der Entgeltantrag für den kompletten Neubau sei bewilligt; der Antrag für die Außenanlagen sei jedoch zurückgestellt worden.

Herr Bräse merkt an, dass der Landkreis das Grundstück in seinem aktuellen Zustand nicht übernehmen wolle und fragt nach, ob seitens des Landkreises konkrete Vorstellungen geäußert wurden. Er führt aus, dass die oft erwähnte Richtlinie von 10 m² pro Kind nicht existiere, sondern offenbar nur verwaltungsinterne Vorgaben seien, die nicht nach außen gelten.

Herr Räth erklärt, dies sei die erste entsprechende Rückmeldung des Landkreises an die Verwaltung gewesen. Am 20.11.2025 sei hierzu ein weiterer Termin mit dem Landkreis angesetzt.

Herr Bräse schlägt vor, dass ein Fachberater (LK Rostock, Jugendamt) das Grundstück vor Ort begutachtet und Stellung dazu nimmt, wie die Anforderungen des Landkreises konkret umzusetzen seien.

Herr Bräse weist darauf hin, dass der Gemeinde regelmäßig ein Teilgrundstück verbleibt, das nicht finanziert wird und von dem bereits jetzt absehbar ist, dass es kontinuierliche Folgekosten verursachen wird. Diese laufenden Kosten seien von der Gemeinde zu tragen. Herr Räth berichtet nach Rücksprache mit Frau Weber, dass es baurechtlich nicht zulässig ist, auf dem hinteren Grundstück einen öffentlichen Spielplatz zu errichten, da dieses im B-Plan vollständig als Kitabereich ausgewiesen ist.

Herr Liehr erkundigt sich, ob zunächst der Termin mit dem Landkreis abgewartet werden solle, bevor eine Entscheidung getroffen wird.

Herr Bräse erklärt, dass der Landkreis zunächst klar benennen müsse, welche Anforderungen er stellt.

Herr Liehr fragt weiter, ob eine Beschlussfassung bereits jetzt zwingend erforderlich sei.

Herr Räth teilt mit, dass kurzfristig versucht werde, einen Vor-Ort-Termin mit dem Landkreis zu organisieren.

Frau Schwebs fragt, um welche Summe es sich handelt.
Herr Räth gibt an, dass diese nach der ersten Planung voraussichtlich bei 500.000 bis 600.000 Euro liegen wird. Die Summe ist im Haushaltplan 2026 eingestellt.

Beschluss

Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Satow folgenden Beschluss:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt, die Umsetzung der Außenanlagen in vollem bauplanungsrechtlichem Umfang für den Ersatzneubau der Kita Radegast unabhängig der Genehmigung des Investitionskostenantrages durch den LK Rostock.

einstimmig abgelehnt

Ja 0 Nein 7 Enthaltung 0

TOP 8	Entgeltordnung für die Nutzung der Gemeindezentren der Gemeinde Satow Vorlage: BV/0303/2025	BV/0303/2025
--------------	--	---------------------

Aus Mitgliedern der Gemeindevertretung und einer sachkundigen Einwohnerin der Gemeinde Satow wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die das Ziel hatte, eine Neukalkulation der Nutzungsgebühren sowie die Ausarbeitung von Änderungsvorschlägen für den Erlass einer neuen Entgeltordnung für die Nutzung der Gemeindezentren der Gemeinde Satow auszuarbeiten.

Mit Hilfe der Verwaltung wurden die neu kalkulierten Benutzungsgebühren und die Änderungsvorschläge in den Entwurf einer neuen Entgeltordnung für die Gemeindehäuser der Gemeinde Satow eingearbeitet.

Die Entgeltordnung soll zum 01.01.2026 in Kraft treten.

Mit Beschluss der neuen Entgeltordnung durch die Gemeindevertretung treten folgende Entgeltordnungen mit den dazugehörigen Änderungen zum 31.12.2025 außer Kraft:

- Entgeltordnung für die Nutzung des Gemeindehauses Groß Bölkow vom 26.08.2010
- Entgeltordnung für die Nutzung des Gemeindehauses Hanstorf vom 26.08.2010
- Entgeltordnung für die Nutzung des Gemeindehauses Heiligenhagen vom 26.08.2010
- Entgeltordnung für die Nutzung des Gemeindehauses Gerdshagen vom 26.08.2010
- Entgeltordnung für die Nutzung des Gemeindehauses Satow (alte Feuerwehr) vom 26.08.2010
- Entgeltordnung für die Nutzung der „Waldhütte“ in Radegast vom 29.11.2012

Herr Liehr weist darauf hin, dass für den Fall, dass eine private Veranstaltung kurzfristig ausfällt, keine Regelung besteht.

Frau Brandt teilt mit, dass der Hinweis an die Verwaltung weitergegeben wird, in die Mietverträge aufzunehmen, dass die Mieter eine Ausfallversicherung abschließen sollen.

Frau Bark äußert den Wunsch, dass die Gemeindehäuser in einem Zustand gehalten werden, der eine attraktive Vermietung ermöglicht. Dazu gehören insbesondere eine ordnungsgemäße Reinigung sowie das vollständige Auffüllen aller Hygieneartikel etc.

Beschluss

Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Satow folgenden Beschluss:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt der Entgeltordnung für die Nutzung der Gemeindezentren der Gemeinde Satow in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 9

Teilnahme der Gemeinde Satow im Rahmen einer Beteiligung/ Stellungnahme zum 2. Entwurf zur Neuaufstellung des RREP Rostock
Vorlage: SGL/0041/2024/1

SGL/0041/2024/1

Die Fraktion „SPD“ beantragte am 05.02.2024, die Teilnahme der Gemeinde Satow im Rahmen einer Beteiligung/ Stellungnahme zum 1. Entwurf zur Neuaufstellung des RREP Rostock bezgl. der Wiederaufstellung in die Planung des Windeignungsgebietes 119 Matersen/ Hohen Luckow. Die Bundesregierung hat mit der Neufassung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes bestimmt, dass Errichtung und Betrieb von Anlagen zur Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen im überragenden öffentlichen Interesse liegen. Für die Gemeinde Satow und den südlichen Bereich in Richtung Bützow sollen 4 neue, zu den bereits 7 vorhandenen Windparks, Windeignungsgebiete ausgewiesen werden. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow hat in Ihrer Sitzung vom 29.02.2024 beschlossen, das geplante WEG 119 Matersen/ Hohen Luckow abzulehnen und die Verwaltung zu beauftragen die Position umgehend dem Planungsverband zur Kenntnis zu geben.

Der zweite Entwurf des neuen RREP wurde von der Verbandsversammlung am 23.09.2025 zur Veröffentlichung freigegeben. Für das Windeignungsgebietes 119 wurden keine wesentlichen Änderungen vorgenommen

Die Entwurfsunterlagen mit den entsprechenden Anlagen, Gutachten usw. können auf der Internetseite des Planungsverband-Rostock unter <https://www.planungsverband-rostock.de/regionalplanung/neuaufstellung-raumentwicklungsprogramm-ab-2022/> eingesehen werden.

Beschluss

Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Satow folgenden Beschluss:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt, das geplante WEG 119 Matersen/ Hohen Luckow weiterhin abzulehnen und die Verwaltung zu beauftragen die Position beim Planungsverband fristgemäß als Stellungnahme einzureichen.

mehrheitlich beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1

TOP 10 **Verschiedenes**

Frau Brandt äußert den Wunsch, künftig keinen Vertrag mehr mit der KWG hinsichtlich des Jugendclubs in Hohen Luckow im Zusammenhang mit dem Haus der Generationen abzuschließen. Sie spricht sich dafür aus, stattdessen einen Raum in der Sporthalle zu nutzen.

Das Haus der Generationen in Hohen Luckow gehört der KWG. Der Jugendclub hat die Räumlichkeiten genutzt, ohne dass ein Mietvertrag bestand. Vor zwei Jahren erfolgte ein Spendenaufruf für den Jugendclub (Gesamtwert ca. 15.000 €). Davon wurden bereits unter anderem ein Billardtisch und ein Tischkicker angeschafft; weitere Mittel stehen noch zur Verfügung. Es wird angemerkt, dass neue Anschaffungen, die im Haus der Generationen untergebracht würden, nicht ausschließlich dem Jugendclub zugutekämen, sondern auch anderen Mietern.

Frau Bark regt an, die Räumlichkeiten in der Sporthalle auf ihre Eignung für die Nutzung als Jugendclub zu prüfen.

Frau Brandt weist darauf hin, dass die Senioren aus Hohen Luckow den Raum dann anmieten müssten.

Frau Arndt betont, dass das Spendengeld zweckgebunden für den Jugendclub Hohen Luckow ist.

Herr Russnak erkundigt sich nach der Position der OTV Bölkow.

Frau Bark berichtet, dass ein Arbeitseinsatz zur Grundreinigung des Raumes geplant sei. Es habe bereits entsprechende Initiativen aus dem Ort gegeben, die jedoch durch die KWG blockiert worden seien. Seit einem Jahr ziehe sich die Angelegenheit hin.

Auf die Frage von Herrn Russnak, wie dies in Satow gehandhabt werde, erklärt Frau Arndt, dass dort das Gebäude im Eigentum der Gemeinde stehe.

Weiter informiert Frau Arndt, dass die KWG die Räumlichkeiten inzwischen renoviert habe. Sollte das DRK diese vollständig anmieten, wäre eine weitere Nutzung durch andere Gruppen nicht mehr möglich.

Herr Liehr fragt nach der aktuellen Auslastung des Gebäudes. Frau Brandt berichtet, dass verschiedene Vereine sowie Privatpersonen das Haus der Generationen nutzen.

Frau Brandt schlägt vor, zeitnah eine Begehung des in der Sporthalle verfügbaren Raumes in Hohen Luckow durchzuführen, um zu prüfen, ob dieser für den Jugendclub sowie für Seniorengruppen nutzbar ist. Frau Arndt wird hierzu eine Terminabsprache mit Frau Tempelmann vornehmen. Sie weist darauf hin, dass das Haus der Generationen weiterhin über die KWG angemietet werden kann.

Frau Brandt teilt mit, dass im neuen Jahr ein Neujahrsempfang mit den Senioren, Frau Walter und Herrn Rost geplant ist.

Frau Arndt berichtet, dass beim Benefizkonzert in Gerdshagen Spenden gesammelt wurden. Die genaue Summe stehe noch nicht fest. Die Spenden sollen der Jugendarbeit in Satow zugutekommen. Der Sozialausschuss wird gebeten, ein bis zwei Vorschläge einzubringen. Eine Idee sei die Anschaffung von Basketballkörben für eine Basketballgruppe. Herr Russnak fragt nach, ob die OTV eigene Vorschläge zur Verwendung der Spendenmittel einbringen kann.

Frau Brandt schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ende des öffentlichen Teils der Beratung: 17:02 Uhr

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Annett Brandt
Vorsitzende des Sozialausschusses

Marcus Räth
Protokollant

Satow, 26.11.2025